

S.37

Patrone

Historical textiles

Weben/Nähen

Elin Ryner

## Stoff für ein Kleid aus dem Mittelalter

Elin Ryner wendete sich an uns bei Historical Textiles und fragte, ob wir ihr das Weben beibringen könnten. Sie wollte sehr gerne Stoff für ein Kleid aus dem 14. Jh. weben. Da sie Anfängerin war und nie vorher gewebt hatte, war eine der Voraussetzungen, dass es eine Qualität sein sollte, die für eine neue Weberin geeignet war.

Bindung/Technik / Qualität gleichseitiger Köper 4 Schäfte und 4 Tritte

Kette	vitt ullgarn (Wolle weiß) 8 /1 , ca. 8000 m/kg Bockens garner, Holma-Helsingland
Schuss	vitt ullgarn 6/ 1 ca. 6000 m/kg Kampes Spinneriprodukter
Blatt	60/10, 1Fd./ Litze und 2 Fd./ Riet = 12 Fd./cm
Breite im Blatt	56 cm
Fertige Breite	52 cm
Kettenlänge	6,8 m
Weblänge	5,6 m
Fertige Länge	5.2 m
Schussdichte	ca. 10 Sch./cm
Anzahl Fäden	672 Fd.

Garnmenge

Kette/m ca. 90 g

Schuss /m ca. 95 g

Bei Stoffen aus dem Mittelalter ist die Kette in der Regel etwas dünner und härter gesponnen als der Schuss. Um das richtige Verhältnis zwischen Kette und Schuss zu erhalten, wählten wir verschiedene Garne. Die Kette ist aus einfädigem Garn 8/1 von Holma-Helsingland. Dieses Garn ist relativ stark gezwirnt. Für den Schuss nahmen wir 6/1 von Kampes Spinneriprodukter, das ist dicker, aber leichter gesponnen und fülliger.

Die Schussdichte in Kette und Schuss stimmt mit Funden aus dem Mittelalter überein.

Der Stoff ist für ein mittelalterliches Kleid geeignet. Die Webbreite ist 56 cm, passend zur Schulterbreite. Der Stoff ist mit Krapp gefärbt.

Zur Skizze/

Von links einschließen

Zum Foto/

Elin Ryner in ihrem Kleid bei *Battle of Wisby* 1361 auf Gotland.

## Tasche in Plattgewebe

Ein Stoff in Plattgewebe, geeignet u.a. für Kissen und Kleidung. In diesem Fall wurde der Stoff für eine Tasche mit einem Boden aus Leder und mit Metallringen verwendet. Die Kette ist aus Baumwolle und der Schuss aus Leinen und Wolle.

Bindung/Technik / Qualität    Leinwand mit Musterflottierungen, 4 Schäfte und 4 Tritte

Kette                                Bomullsgarn (Baumwolle) 24 / 2 svart (schwarz),  
ca.19 400 m/kg  
Garnhuset I Kinna

Schuss                                Leinwand: Lingarn (Leinen) 16/ 1, svart, ca. 11 200 m/kg  
Bockens garner, Holma-Helsingland  
Muster: ullgarn (Wolle) 6/1,  
rött (rot), grått (grau) und vitt (weiß)  
ca. 6 000 m/kg oder dünne, doppelt gespulte Restgarne

Blatt                                    110/10, 1 Fd./ Litze und 2 Fd./ Riet = 22 Fd./cm

Breite im Blatt                    58,5 cm

Fertige Breite                      ca. 55 cm

Weblänge                            ca. 33 cm für eine Tasche

Schussdichte                      ca. 9 Sch./cm bei Leinwand

Anzahl Fäden                      1288 Fd.

Garnmenge

Kette/m                              ca. 65 g Baumwollgarn

Schuss /m                            ca. 50 g Leinen, Wolle: ca. 36 rot, ca.23 g weiß, ca. 18 g grau

Weben

Webe entsprechend der Schussreihenfolge abwechselnd für Borte #1 und #2, so dass sich die Borte wiederholen.

Kalt mit der Hand waschen und trocknen lassen.

Inslagsordning = Schussreihenfolge    partisolvning = Einzug /Partie    1 ruta = 1 Karo

Das Nähen einer Tasche:

29,5 cm des Stoffes abschneiden, in der Mitte des Stoffes durchschneiden, du hast jetzt zwei gleiche Stoffteile, die 29,5 x 27,5cm groß sind. Wende die Teile so, dass die Schussrichtung vertikal ist und nähe die Seiten zu einem Schlauch zusammen, 1 cm Nahtzugabe. Presse die Naht auseinander und drehe den Stoff um.

Lederboden entsprechend dem Muster zurechtschneiden und steche ein Loch ungefähr 0,2 cm von den Kanten entfernt. Die Seitensäume des Lederbodens mit der Hand mit Sattlernäht zusammennähen. Die Nahtzugabe soll über stehen, nach dem Nähen entsteht eine kleine raue Kante.

Die Seitenteile für den Boden auch so zusammennähen. Lege den Stoffschlauch 1 cm unterhalb der Kante des Lederbodens. Achte darauf, dass die Seitensäume passen, und nähe die Teile mit Sattlernäht zusammen.

Futter entsprechend der Skizze ausschneiden. Die Seitensäume nähen, 1 cm Naht, lasse aber auf der einen Seite in der Mitte eine 12 cm breite Öffnung. Boden zusammennähen und die Seiten des Bodens nähen. Saum auseinander pressen.

Die umgedrehte Tasche in das richtig gedrehte Futter legen, „rechts gegen rechts“. Mit einer Naht von 1 cm um die Öffnung der Tasche nähen und die Naht gegen die Kante des Futters nähen. Schlauch durch das Loch wenden, so dass die rechte Seite nach außen zeigt, vernähe das Loch mit der Hand.

Entlang der ganzen Öffnung mit einem Abstand von 5 cm eine Naht nähen. Die Metallringe mit der Hand annähen und ein Band durchziehen.

Skizze/

Foder = Futter

klipp ut 2 st. = 2 Stück ausschneiden

skinnbotten = Lederboden

skala (Maßstab) 1:2 , das Karo hier entspricht 0,5 cm

S.40

Patrone/Entwurf/Weben Marie Rolander

## Rhomben und Streifen

Ein fester Teppich, gebrochener Köper, entgegengesetzter Tritt.  
Abwechselnd heller und dunkler Schuss in den Karos und dazwischen Streifen in Twist.

Bindung/Technik / Qualität Köper mit entgegengesetztem Tritt , 4 Schäfte und 6 Tritte

Kette Björnmattvarp 12 / 6 , ca. 3000 m/kg  
80% Baumwolle und 20 % Polyester  
grå (grau) 1225  
Garnhuset i Kinna

Schuss 1,5 - 2 cm breite Baumwollflicken,  
gerne gewaschene, gebrauchte Laken

Blatt 25/10, 1Fd./ Litze und 1 Fd./ Riet = 2,5 Fd./cm  
Webkante an jeder Seite zweimal 2 Fd. je Litze und Riet  
Breite im Blatt 88 cm  
Fertige Breite ca. 84 cm  
Schussdichte ca. 40 Sch./10 cm

Anzahl Fäden 224 Fd.

Garnmenge

Kette/m ca. 80 g  
Schuss /m ca. 1,7 kg/m<sup>2</sup>

Weben/ Montage

Der Einzug ist ein gebrochener Köpereinzug, damit auch Streifen in Twist gewebt werden können. Dies führt allerdings dazu, dass der Saum in Leinwand ist.

Webe den Saum: 1 cm mit Teppichkettgarn auf Tritt 1 und 6, große Bögen legen, so dass der Schuss die Kette bedeckt. 7 cm Flicker in Leinwand. 2 Schuss Teppichkettgarn auf Tritt 1 und 6.

Webe entsprechend der Trittreihenfolge. Lege die Flicker übereinander geschlagen an den Kanten, vor dem Anschlagen große Bögen legen. Kettfäden mit je 2 Fäden mit Kreuzknoten verknoten, 1 cm entfernt von den Knoten abschneiden. Teppichkante falten, am einfachsten gelingt es mit einem Bügeleisen. Mit Teppichkettgarn säumen, abwechselnd erster und letzter Kettfaden.

prickrand = gepunkteter Rand    upprepa = wiederhole    fäll, se ovan = Saum, s. oben  
trasa = Flicker    solv = Litze

S.42

Patrone/Entwurf/Weben Eivor Karlsson, Östra Karups vävstuga

## Tischdecke in Dräll von Großmutter Nathalia

Das Muster in der Tischdecke stammt von einer Baumwolltischdecke, gewebt von der Großmutter von Eivor Karlsson.

Hier gewebt mit mercerisiertem Baumwollgarn und Leinen.

Bindung/Technik / Qualität	Dräll in 2 Partien 4 Schäfte in Kreuzkörper, 8 Schäfte und 8 Tritte Kontermarsch oder Drällrollen empfohlen
Kette	Merceriserat ekologiskt bomullsgarn (ökol. merc. Baumwollgarn 16/ 2, ca. 13 000 m/kg antikvitt (antikweiß) und skogsgrönt (waldesgrün) 672 Garnhuset i Kinna
Schuss	Lingarn (Leinen) 16/ 1, ca. 10 000 m/kg helblekt (gebleicht), grönt (grün) 58 Garnhuset i Kinna
Blatt	80/10, 1 Fd./ Litze und 2 Fd./ Riet = 16 Fd./cm
Webkante	an jeder Seite 2 Fangfäden ( nicht durch Litze, aber durch Riet)
Breite im Blatt	149 cm
Fertige Breite	ca. 145 cm
Schussdichte	16 Sch./cm
Anzahl Fäden	2384 Fd.
Garnmenge	
Kette/m	ca. 110 g grün, 75 g Baumwollgarn weiß,
Schuss /m	ca. 130 g grün und 120 g gebleicht

Weben

Webe 2 cm Saum und Kante mit grünem Leinengarn. Kante: Webe 8 Sch. in jeder Partie, wiederhole, so dass die gewebte Kante genauso breit wird wie die Seiten. Die letzte Partie wird auf Tritt 5-8 gewebt.

Schussreihenfolge weißes Karo, Anzahl Schuss.

Schussreihenfolge grünes Karo, Anzahl Schuss.

Wiederhole weißes und grünes Karo bis zur gewünschten Länge, beende mit einem weißen Karo, Kante und Saum.

Gruppindelning = Gruppenaufteilung      osolvad tråd = Fangfaden      höger = rechts      vänster = links

tr. (trådar) = Fd. (Fäden)      varpordning = Schärzettel

## Tischdecke und Servietten in dünnem und dickem Gewebe

Die Tischdecke wird in zwei Lagen gewebt, die zusammengenäht werden. Die Streifen im Schuss entstehen je nach Belieben. Die dichteren Streifen werden in ungleichseitigem Körper gewebt, Partien dazwischen in Leinwand mit ungebleichtem Leinengarn.

### Tischdecke

Bindung/Technik / Qualität	Leinwand und ungleichseitiger Körper, 4 Schäfte und 6 Tritte
Kette	Oblekt lingarn (Leinen, ungebleicht 16/1, ca. 9500 m/kg Växbo Lin Oblekt knyppltråd (Klöppelfaden) 28/2 für die Webkante
Schuss	Leinwand: oblekt lingarn 16/1/, ca. 9500 m/kg Växbo Lin Streifen: halvblekt (halb gebleicht) lingarn 16/1, ca. 10 000m/kg Växbo Lin
Blatt	55/10, 1 Fd./ Litze und 2 Fd./ Riet = 11 Fd./cm
Webkante	an jeder Seite ein Fangfaden (nicht durch Litze aber durch Riet), hängt mit einem Gewicht hinter den Kettbaum auf Tritte 1 unter diesen Faden einschießen und auf Tritt 2 oberhalb einschießen
Breite im Blatt	85 cm
Fertige Maße	ca. 80 cm
Weblänge	2 Bahnen a' 3 m
Schussdichte	Leinwand: ca. 11 Sch./cm. Streifen etwas dichter
Anzahl Fäden	935 Fd. (beachte! ungerade Anzahl Fäden)
Garnmenge	
Kette/m	ca. 100 g ungebleicht
Schuss /m	ca. 90 g ungebleicht und 20 g halb gebleicht

Webe Partien in Leinwand in verschiedenen Breiten mit ungebleichtem Leinengarn. Webe abwechselnd mit Streifen in Körper mit halb gebleichtem Garn, s.u. Mit dichten Stichen an den äußersten Kettfäden zusammennähen.

## Serviette

Bindung/Technik / Qualität Kette	Leinwand mit Schussflottierungen 4 Schäfte und 6 Tritte Oblekt lingarn (Leinen, ungebleicht 16/1 , ca. 9500 m/kg Växbo Lin Oblekt knyppltråd (Klöppelfaden) 28/2 für die Webkante
Schuss	Leinwand: oblekt lingarn 16/1/ , ca. 9500 m/kg Växbo Lin Streifen: halvblekt ( halb gebleicht) lingarn 16/1, ca. 10000m/kg Växbo Lin
Blatt	55/10, 1 Fd./ Litze und 2 Fd./ Riet = 11 Fd./cm
Webkante	an jeder Seite ein Fangfaden (nicht durch Litze aber durch Riet), hängt mit einem Gewicht hinter den Kettbaum auf Tritte 1 unter diesen Faden einschießen und auf Tritt 2 oberhalb einschießen
Breite im Blatt	45 cm
Fertige Maße	ca. 42 cm
Weblänge	ca. 47 cm einschl. Saum
Schussdichte	Leinwand ca. 11 Sch./cm, Steifen etwas dichter
Anzahl Fäden	495 Fd.
Garnmenge	
Kette/m	ca. 55 g ungebleicht
Schuss /m	ca. 50 g ungebleicht und 10 g halb gebleicht

Webe am Anfang und am Ende jeder Serviette 7 cm ungebleicht in Leinwand.

Dazwischen unregelmäßige Streifen mit vier Schuss mit halb gebleichtem Garn. Doppelt so dicht im Vergleich mit der Tischdecke.

Streifen: Lass das Ende des Garns beim ersten Schuss etwas raushängen. Drei Sch. weben. Beim vierten Schuss die Garne zusammenfügen, den Ansatz auf unterschiedlicher Entfernung von der Kante legen. Doppelten Saum, 0,6mm, falten und heften. Mit Knöppelfaden überwendlich nähen, der sichtbare Faden gerade rüber und die Nadel wird schräg unter den nächsten Stich eingeführt. Oder mit einem einfachen Hohlsaum nähen. Beide Arten ergeben nach dem Mangeln eine gleichseitige Serviette. Da man eine Serviette oft anfasst, erfreut einem das besonders aufwändige Säumen.

## Karierte Tischdecke in Doppelbreite mit Leinenservietten

Lass die Farben im Schuss mit den Farben in der Kette spielen. Dazu eine Serviette mit einer Leinenkette in rosa und mit einem groben ungebleichtem Leinenschuss.

### Tischdecke

Bindung/Technik / Qualität	Gewebe in Doppelbreite, Köper 3 Schäfte Kontermarsch
Kette	Bomullsgarn 16 / 2, ca. 12 960 m/kg gult (gelb) Farbnr. 11, svart (schwarz) 522, violett 128 Bockens garner, Holma -Helsingland Nylonfaden (Fischleine)
Schuss	Saum gelbes Baumwollgarn 30/2 oder etwas Ähnliches Lingarn (Leinen) 16/ 1 ,ca. 11 200 m/kg blå (blau) Farbnummer 139, gyllenbrun (goldbraun) 104 violett 128, brun 63, turkos 40, aprikos 1023 Bockens garner, Holma-Helsingland
Blatt	65/10, 1 Fd./ Litze und 4 Fd./ Riet = 13 Fd./Lage
Webkante	an der rechten Seite viermal 6 Fd. je Riet an der linken Seite 2 starke Nylonfäden
Breite im Blatt	79,4 cm (ausgebreitet doppelte so breit )
Fertige Breite	ca. 150 cm
Schussdichte	ca. 20 Sch./cm = 10 Sch./Lage
Anzahl Fäden	2090 Fd.
Garnmenge	
Kette/m	ca. 80 g gelb, 80 g schwarz, 10 gr violett
Schuss /m	ca. 160 g auf verschiedene Farben verteilt

Benutze den Breithalter. Achte genau darauf, nah um die Kantfäden zu wenden. Von rechts anfangen.

Die Nylonfäden haben Gewichte ca. 600g. Die andere Seite, mit der Öffnung, braucht ca. 2 kg als Gewicht.

Saum: 3 cm mit gelbem Baumwollgarn 30/2. Jedes Karo wird 22 cm gewebt, Reihenfolge wie oben bei „Schuss“. Vor dem Einweichen und der Wäsche werden die beiden Nylonfäden entfernt. Auf ganzer Breite auf einem Plastikrohr aufgerollt über Nacht einweichen. Am nächsten Tag waschen.



## Serviette

Bindung/Technik / Qualität	Leinwand 2 oder 4 Schäfte und 2 Tritte
Kette	Lintowgarn 8 / 1, ca. 5600 m/kg rosa 468, Ås vävgarner Webkante: starkes grünes Baumwollgarn 16/2
Schuss	oblekt (ungebleicht) Lintow 4, 6 oder 8 oder Hand gesponnene Leinengarne
Blatt	40/10, 1 Fd./ Litze und 2 Fd./ Riet = 8 Fd./cm
Webkante	an jeder Seite 4 doppelte Fäden/ Riet
Breite im Blatt	25 cm
Fertige Breite	ca. 22 cm
Schussdichte	abhängig vom Schuss, das Gewebe soll dicht gewebt werden
Anzahl Fäden	208 Fd.
Garnmenge	
Kette/m	ca. 49 g
Schuss /Serviette	abhängig vom Schuss, ca. 20g/ Serviette

Webe 3 cm mit weißem Baumwollgarn 16/2 (wird später entfernt).

Webe 4 Sch. mit rotem Leinengarn 30/2 oder mit einem anderen roten Garn.

Webe 25 cm mit ungebleichtem Lintow. Am Ende wie am Anfang.

Lass gerne einen langen Faden im Gewebe zum Säumen. Nähe in Zick-zack bevor 3 cm von der Kante abgeschnitten wird. Baumwollfaden herausziehen.

varpordning = Schärzettel

tr (trådar)= Fäden

ruta = Karo

Mein Webgerät: Åsa Martinsson

## **Tangentenwebstuhl – das Erforschen eines Webstuhls (Tischwebstuhl)**

Vor ein paar Jahren machte ich eine nette und spannende Bekanntschaft – „Lilla Katie“ von Ashford. Es ist ein Tangentwebstuhl mit acht Schäften, 30 cm Webbreite, zusammenklappbar und einfach zu transportieren in der mitgelieferten Tasche.

Im Webprogramm WeavePoint wurde eine neue Funktion ausgearbeitet. Da es nicht funktioniert, es nur im Programm theoretisch zu testen, zog „lilla Katie“ bei mir ein und ich konnte es in Wirklichkeit testen.

Dabei konnte ich auch erforschen, was man in einem Tangentenwebstuhl weben kann. Hat er andere Möglichkeiten oder Begrenzungen als ein Trittwebstuhl? Was ist anders beim Konstruieren von Geweben?

Ich entscheide mich für den Begriff „Tangentenvävstol/Tangentvävar“. In Norwegen wird er „Tangentvev“ genannt und in Dänemark „Tangentvaev“. Dann haben wir uns auf einen Begriff geeinigt. (in Deutschland „Tischwebstuhl“). Auf dem Markt gibt es sowohl ältere Modelle als auch modernere. Es gibt schmale und breite, mit 4 Schäften und mit bis zu 16 Schäften. Bei vielen kann man ein Stativ dazu kaufen, so dass er auf dem Boden stehen kann.

In einem Tangentenwebstuhl wechselt man Schäfte mit Hilfe von Tangenten oder Hebel. Jeder Hebel ist mit einem Schaft verbunden. Wenn man den Hebel senkt, hebt sich der Schaft. Man arbeitet mit einem „Liftplan“, der zeigt, welche Tangente/Hebel je Schuss gesenkt werden soll. Man ist nicht von Tritten abhängig, die je nach Bindung aufgebunden werden müssen. Man kann zuerst eine Bindung testen, dann die nächste, ohne neu Tritte aufbinden zu müssen. Man kann beliebig viele verschiedene Webarten verwenden und so freier arbeiten.

Einige Tangentenwebstühle haben den hintersten Schaft, von der Weberin aus betrachtet, verbunden mit dem Tangenten/Hebel ganz links, andere haben diesen Schaft ganz rechts. Dies muss man mit in Betracht ziehen, wenn man das Muster konstruiert. Sonst können einige Muster spiegelverkehrt entstehen. Vergleiche die beiden „Liftpläne“. Jede einzelne Zeile zeigt, welche Tangente/Hebel gesenkt werden müssen, um den Schaft für den Schuss zu heben.

Folge den Linien zwischen Schaft und Tangenten/Hebeln, die Spalten im Plan. Entscheide, ob du gefüllte Karos oder Zahlen beim Einzug und Plan verwendest.

- A- Hinterster Schaft gehört zum Tangenten/Hebel links
  - B- Hinterster Schaft gehört zum Tangenten/Hebel rechts
- Vergleich mit Trittwebstuhl mit 1. Tritt rechts

## **Trittwebstuhl – Tangentengewebe (Tischwebstuhl)**

Eine für den Trittwebstuhl konstruierte Bindung kann auf einem Tangentenwebstuhl (Tischwebstuhl) gewebt werden. Umgekehrt geht nicht immer; zu viele Tritte wären erforderlich. Hast du ein Muster, das für einen Trittwebstuhl konstruiert ist, verändert man es, indem man im Programm die Lage im Liftplan ändert. Dieser Plan hat immer dieselbe Anzahl Spalten wie Anzahl Schäfte, unabhängig davon, wie viele Tritte man benutzt. Ein Muster mit Liftplan, ändert man genauso für Tritte

## Muster konstruieren

Muster zu konstruieren mit dem Liftplan geht anders als wenn man Litzeneinzug, Verschnürung und Trittfolge plant. Der Liftplan ist eine Kombination zwischen Verschnürung und Trittfolge. Man hat dadurch die Möglichkeit, interessante Muster und Bindungen zu konstruieren. Die Beispiele hier zeigen einige mögliche Denkweisen bei der Verwendung.

Bei skandinavischen Weberinnen ist der hinterste Schaft – von der Weberin aus gesehen – Nummer 1 und ist ganz oben im Litzenschema. Der Tritt rechts ist Nummer 1. Im Tangentenwebstuhl entsprechend: hinterster Schaft gehört zum Tangenten /Hebel rechts mit der Nummer 1. Die Tangente werden von rechts nach links durchnummeriert. S. Bild B und das Bild mit Trittfolge und Verschnürung. Da die Tangente/Hebel die Schäfte heben, zeigt ein gefülltes Karo gehobener Kettfaden. So bekommt man die Vorderseite oben im Gewebe.

Wenn man einen Litzeneinzug eingegeben hat, kann man sowohl im Bindemuster als auch im Liftplan zeichnen. Man kann mit Teilen des Plans arbeiten und kopieren, auf unterschiedlicher Art einfügen. Hier folgen einige Beispiele, um auf Möglichkeiten hinzuweisen.

Wir beginnen mit 4 Schäften: Bei einem durchgehenden Einzug kannst du all die üblichen 4-Schaftsbindungen weben, oder die Tritte neu zu verschnüren. So kannst du eine längere Kette aufziehen und verschiedene Stoffe nacheinander weben.

Das nächste Beispiel ist ein Spitzeinzug mit Borten auf Leinwandgrund. Der Liftplan ermöglicht mehr Muster als in einem Trittwebstuhl.

Hier sind drei verschiedene Muster zu einer größeren Borte zusammengesetzt. Es sind sieben verschiedenen Schüsse. Dazu kommt noch Leinwandschuss zwischen den einzelnen Musterschüssen. In einem Trittwebstuhl würde es 9 Tritte bedeuten.

Durchgehender Einzug 4 Schäfte  
Spitzeinzug 4 Schäfte  
Als Stoff mit Leinwandschuss

## Beispiele mit 8 Schäften

Mit einem durchgehenden Litzeneinzug auf 8 Schäfte kann man viele verschiedene Bindungen weben. Unter anderen Bindungen wie V-Punkt auf 4 Schäfte und alle Bindungen mit einem Spitzenzug auf 5 Schäfte. Beide haben im Rapport 8 Fäden.

Eine andere Art zu arbeiten ist, dass man zuerst den ganzen Liftplan mit Leinwand füllt und so direkt in das Bindemuster gehobene Fäden kennzeichnet.

### **Falls der Litzeneinzug auf zwei Gruppen bei den Schäften aufgeteilt wird, kannst du längs gestreifte oder karierte Muster konstruieren.**

Im Beispiel links sind Schäfte 1-4 als Spitzmuster eingezogen, Schäfte 5-8 durchgehend gerade. Im Liftplan zeichnest du die Bindungen für Schaft 1-4 rechts im Plan und die Bindungen für Schaft 5-8 links im Plan. Jedes Teil kann für sich einzeln gezeichnet werden und du kannst unabhängig von den anderen Bindungen, die Bindungen kopieren, wenden und drehen. Die zwei Bindungen müssen nicht parallel wie hier verlaufen. Hier spielte ich mit zwei Köperverschnürungen. Kopierte, wendete und drehte sie.

## Partimuster

In WeavePoint kannst du mit Partiemustern arbeiten und sie zu fertigen Bindungen umwandeln. Wir machen ein Beispiel mit Kuvikas. Jede Partie wird hier auf einem eigenen Schaft eingezogen, dazu werden 2 Schäfte für den Grund gebraucht. Falls der Webstuhl 8 Schäfte hat, kannst du ein Partiemuster mit sechs Schäften/sechs Parteien zeichnen. Es kann beliebig hoch sein.

Ein einfaches Muster mit Romben:

Abhängig vom Garn, das man benutzen möchte, kann es sein, dass man das Muster einige Male um mehr Fäden/Partie erweitern muss (dafür gibt es eine Funktion im Programm. Um Platz zu sparen, tun wir dies nicht hier.)

Ich habe jetzt drei Stoffe auf „Lilla Katie“ gewebt. Zuerst testete ich die neue Webfunktion in WeavePoint und webte Kreise. Dabei entdeckte ich, wie wichtig es dabei ist, den Anfang richtig zu wählen; ob von rechts oder von links. Wählte ich falsch, entstand ein ganz anderes Muster als meine Kreise.

Bei den Vävdagarna in Glimåkra 2023 zeigte ich Katie und WeavePoint. Und ich webte Köpervariationen.

Für die Beschreibung in dieser Ausgabe testete ich ein Muster mit „network“ zu konstruieren. Für eine maximale Verwendung dieser Technik benutze ich den Liftplan. Falls man dies Muster auf einem Trittwebstuhl weben würde, bräuchte man 15 Tritte.

Für mich ist ein Tangentwebstuhl eine Ergänzung zu meinem großen Trittwebstuhl. Beim großen Trittwebstuhl läuft das Weben fließender: treten, einschließen, anschlagen. Dies gelingt schwer beim Tangentwebstuhl. Man muss irgendwie mehr „herumpusseln“. Dies kann aber auch damit zusammenhängen, dass ich bis jetzt wenig auf dem kleinen Webstuhl gewebt habe? Vielleicht werde ich mit der Zeit schneller. Der große Vorteil mit den Tangenten/Hebeln ist, dass ich völlig andere Sachen weben kann, bei denen die Tritte beim großen Webstuhl mich einschränken. Ich bin mir sicher, dass weitere Experimente auf „Lilla Katie“ folgen werden.

Link: <https://m-e.se/fier.html>

*Dort findet man eine Einführung in network (Introduktion), die Beschreibung eines Tangentwebstuhls, wie auch ein Film, der das Weben darauf zeigt*

S.52

Patrone/Entwurf/Weben

Åsa Martinsson

### **Schal in Network auf Katie gewebt**

Åsa Martinsson konstruierte ein Muster mit Network. Um diese Technik maximal nutzen zu können, benutzte den den Liftplan. Falls man dieses Muster auf einem Trittwebstuhl weben würde, bräuchte man 15 Tritte.

Bindung/Technik / Qualität	Network 8 Schäfte mit einem Tischwebstuhl (Tangentenwebstuhl) gewebt
Kette	Merino Nm 28 / 2 , ca. 14 000 m/kg färg (Farbe) 4-5043 Apple Venne Colcoton
Schuss	Merino Nm 28 / 2 , ca. 14 000 m/kg färg 4-5053 Fern Green Venne Colcoton
Blatt	60/10, 1 Fd./ Litze und 2 Fd./ Riet = 12 Fd./cm
Webkante	an jeder Seite ein Fangfaden (nicht durch Litze, aber durch Riet) (in der Farbe des Schusses)
Breite im Blatt	29,6cm
Fertige Breite	ca. 27 cm
Weblänge	2 m
Fertige Länge	180 cm
Schussdichte	ca.12 Sch./cm
Anzahl Fäden	355 Fd.
Garnmenge	
Kette/m	ca. 30 g
Schuss /m	ca. 30 g

## Weben/ Nachbehandlung

Am Anfang und am Ende 12 Sch. mit den Schäften gehoben/gesenkt zwei/zwei. Dann wird es einfach, die Fäden für die Fransen aufzuteilen.

Beachte die Schussdichte genau. Am Ende wird vor den zwölf abschließenden Schussfäden einen ganzen Rapport gewebt. Der Schal beginnt und endet gleich.

Webe 2 m Muster.

Für breitere Schals, ein zusätzlicher Rapport.

1 Rapport = 76 Fd., ca. 6,3 cm.

Die Fransen werden gezwirnt und mit einem Kreuzknoten verknotet.

Vorsichtige Handwäsche mit Wollwaschmittel.

Nach dem Trocknen mit einem Dampfbügeleisen leicht pressen.

Der Liftplan ist für einen Tangentenwebstuhl (Tischwebstuhl) konstruiert, auf dem der Schaft ganz hinten – von der Weberin aus gesehen- zusammengekoppelt ist mit dem Tangenten/Hebel rechts. Falls der hinterste Schaft mit einem linken Tangenten/Hebel zusammengekoppelt ist, webt man spiegelverkehrt.

In einem Trittwebstuhl werden 15 Tritte für das Muster gebraucht und zwei am Rand für den Anfang und den Schluss.

tr. (trådar) = Fd. (Fäden)

link für wpo-fil und wif-fil: [m-e.se/filer.html](http://m-e.se/filer.html)

S.54

## Kimono

Der Kimono, den wir für VÄVmagasinet webten, ist ein „Mantel“, den man außen trägt. Wer einen Kimono trägt, kann mehrere Lagen tragen. Der Außenmantel wird ohne Obi getragen. Wir wollten einen einfachen Obi herstellen, außen auf dem Innenkimono zu tragen. Abhängig vom Stoff und von der Breite ist der Kimono sowohl für Kinder als auch für Erwachsene geeignet, Männer und Frauen. Wenn es sich gut anfühlt, wird ein Obi getragen. Unser Kimono ist grob und hat einen kurzen Flügelärmel, soll also von einer verheirateten Frau getragen werden. Ein Teil der Kanten wurden nicht gesäumt. Der breite, weite Flügelärmel zeichnet ein Kimono aus, ohne den, kein Kimono!

S.58

## Nähen

Nahtzugabe 3 mm. Saum 1,5 cm. Zwei Teile 160 cm lang zuschneiden für das Rückenteil und zweimal 88 cm lang für die Ärmel. Ein 170 cm langes Stück von der Vorderseite des Stoffes zuschneiden. Während der Arbeit sehr genau bügeln. Von den 160cm langen Seiten 80 cm zusammennähen. Der offene Teil macht den Vorderteil des Kleidungsstückes aus und das zusammen genähte Teil den Rückenteil. Schneide den Halsausschnitt aus: einen 9 cm langen Schlitz an beiden Enden der Naht ausschneiden. Bei 23 cm unten an der Vorderkante mit einer Nadel markieren. Schneide dann den überflüssigen Stoff zwischen dem äußeren Teil des 9 cm langen Schlitzes und der Nadel ab. Jetzt ist ein dreikantiger Ausschnitt zu sehen.

Ärmel: Die Ärmel an die Mitte des Stoffes mit Nadeln befestigen, so dass die Ärmel genau in der Mitte des Rückteils sind. Webkante wird gegen Webkante befestigt. An die Körperstücksteile die Ärmel festnähen, lass aber am Anfang und am Ende 19 cm der Ärmel frei. (diese freien Teile werden später zusammengenäht und bilden die Ärmelbeutel.)

Endmontage: Stoff in der Mitte falten, mit der linken Seite nach außen (so dass sich die Säume der Rück- und Vorderteile begegnen). Man kann jetzt sehen, dass der Kimono langsam Form annimmt. Seitenteile zusammennähen, aber 16 cm für die Öffnung frei lassen, wo die Ärmel festmontiert sind. Die 19 cm, die bei den Ärmeln ausgelassen wurden, zusammennähen. 19 cm an der Seite der Hand vom Ärmel zusammennähen. Die untere Seite des Ärmels wird zusammengenäht. Die Tasche für die Ärmel ist fertig.

An die linke Seite der Vorderseite ein Band festnähen, alternativ eine Schlinge, die für ein loses Band benutzt werden kann. Die Mitte des Vorderstückes gegen die mittlere Naht des Stoffes mit Nadeln feststecken. Das ganze Vorderteil entlang der ganzen vorderen Kante und Hals festnähen, die linken Seiten nach außen. Die Vorderseite wird etwas kürzer sein als das Rückteil.

Die unteren Kanten des Vorderteiles mit Zick-Zack-Naht zusammennähen. Die rechte Seite nach außen wenden, bügeln und lose Teile des Vorderstückes festnähen. Die untere Kante mit Zick-Zack-Naht versehen und mit der Hand säumen.

Zur Skizzen/



sy ihop = zusammennähen      klipp bort = wegschneiden      öppning = Öffnung  
knytband på insidan = Band zum Festknoten an der Innenseite      sy fast = annähen, festnähen  
sy fast framkanten mot tygkanten = Vorderkante entlang der Stoffkante festnähen